

Engineering: Struktur, Zukunft und Trends der Branche

Österreichische Ingenieurbüros stehen weltweit im Wettbewerb und können international durch ihr Know-how punkten

- [Struktur](#)
- [Zukunft](#)
- [Trends](#)
- [go-international](#)

Struktur des Bereiches Engineering

Ob bei der Erschließung natürlicher Rohstoffe, der Entwicklung innovativer Industrieanlagen oder der Versorgung von Metropolen mit Wasser und Energie: immer ist es die Ingenieurskunst, die enorme Fortschritte für die nachhaltige Entwicklung der Lebensqualität möglich macht. Die Realisierung komplexer Industrie- und Infrastrukturprojekte ist weltweit durch die Engineeringbranche geprägt. Ingenieurbüros decken auf internationaler Ebene eine Vielzahl von Dienstleistungen ab:

- Beratung
- Planung
- Beschaffung
- Bauüberwachung
- Inbetriebnahme
- Projektmanagement
- diverse Spezialleistungen

Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure bilden das Rückgrat der Infrastrukturplanung und der Immobilienwirtschaft. Sie planen Straßen, Brücken, Kindergärten, Schulen, Strom-, Wasser- und Abwasserleitungen, erstellen Energieausweise für Häuser und Wohnungen und beraten Grundeigentümer bei energetischen Sanierungen. In Österreichs Ingenieurbüros arbeiten international gefragte Spezialistinnen und Spezialisten. Ihre Exportstärke und Innovationskraft tragen wesentlich zum Erfolg heimischer Produkte und Dienstleistungen im globalen Wettbewerb bei.

Die Ingenieurinnen und Ingenieure bilden einen hoch qualifizierten Berufsstand, der für Fortschritt und Sicherung der Lebensqualität in der Gesellschaft sorgt. Als unabhängige Planerinnen und Planer wahren sie die Interessen ihrer Auftraggeberinnen und Auftraggeber und erarbeiten die bestmöglichen technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Lösungen.

Zukunft des Bereichs Engineering

Die Pfeiler der Branche in der Gegenwart sind auch wichtig für ihre Zukunft:

Erhalt einer lebenswerten Umwelt

Schaffung wirtschaftlicher und nutzungsorientierter Gebäude

Einsatz neuer Technologien und Entwicklungen in Gebäuden

partnerschaftliche Arbeits- und Auftragskultur während des gesamten Lebenszyklus

Wer in der Zukunft Gebäude baut, wird das unter radikal geänderten sozioökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen tun. Stichwort Klimawandel: Er wird völlig neue Anforderungen an Gebäude und Gebäudetechnik, aber auch an die Zusammenarbeit aller beteiligten Fachleute stellen. Neue Werkstoffe und Verfahren eröffnen hier enorme Möglichkeiten zur Gestaltung und Auslegung von Bauwerken, um den Herausforderungen zu begegnen.

Steigen Sie in unsere Zeitmaschine! – Auf unseren [Zukunftsreisen](#) lernen Sie neue Trends, Technologien und Geschäftsmodelle kennen.

Stichwort Urbanisierung: In Zukunft wird ein Großteil der Menschen in Megacities leben, die neue Anforderungen an die Branchen stellen. Dazu zählen besonders Mobilität, Energie, Abfall- und Wassermanagement, Gewerbe- und Wohnungsbau sowie Freizeitanlagen. Das sind die Arbeitsgebiete, auf die die Engineering-Branche spezialisiert ist. Städte mit niedrigem Pro-Kopf-Einkommen suchen Problemlösungen auf einfachem technischen Niveau, wohlhabende Städte anspruchsvolle, intelligente und umweltschonende Angebote.

Konsortien mit Planungsbüros an der Spitze haben auf diesen schnell wachsenden Märkten gute Chancen. Am größten sind die Chancen in Asien und Lateinamerika, wo die Verstärkung am stärksten zunimmt. Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unterstützt Sie mit ihrem weltweiten Netzwerk bei der Suche nach spannenden Märkten.

Trends im Bereich Engineering

Trends, die sich überall gleichermaßen abzeichnen, stellen die Fachleute in einer globalisierten Welt vor völlig neue, umfassende technische und logistische Herausforderungen. Diese können sie nur gemeinsam als interdisziplinär arbeitendes Team meistern. Innovative Lösungen sind gefragt wie nie zuvor. Lösungen, die den gesamten Lebenszyklus von der Planung und Ausführung bis zum Betreiben, zur Umnutzung und zum Recycling der Bauwerke umfassen.

Durch die Digitalisierung haben sich die Gesellschaft und die Arbeitswelt in den letzten Jahren enorm verändert. Auch die Digitalisierung im Bauwesen schreitet schnell voran und dieser Trend wird anhalten. Die Verwendung von spezieller Software ist in allen Fachbereichen eine Selbstverständlichkeit. Dies trifft nicht nur auf die klassischen Ingenieurdisziplinen und kaufmännischen Bereiche im Bauwesen zu, sondern auch auf andere Baubereiche wie z.B. Baudokumentation, Baustellenevaluierung, Baukoordination. „Building Information Modeling (BIM)“ ist im Rahmen der Digitalisierung im Bauwesen ein wesentlicher Bestandteil, der sich international kontinuierlich etabliert. Aus heutiger Sicht wird BIM die Wertschöpfungskette im Baubereich wesentlich beeinflussen und dabei zu organisatorischen Veränderungen der Abläufe im Bauprozess führen.

Im Kontext einer wissensbasierten Dienstleistungsgesellschaft gilt es, international wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Eintritt in einen neuen Markt und die Marktbearbeitung ist zeit- und kostenintensiv und häufig auch mit Risiken verbunden. Damit die Exportbemühungen, vor allem auch bei kleineren Unternehmen, nicht im Sande verlaufen, ist die Kooperation mit anderen Unternehmen ratsam. Sie verringert die Aufwände, minimiert das Risiko und ermöglicht auch für kleinere Unternehmen professionelle Exportaktivität. Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA bietet hier gezielte Fördermaßnahmen an und unterstützt Sie weltweit auf Ihrem Weg in den Export.

Internationalisierungsoffensive go-international

Wer Kräfte bündelt, erreicht mehr und kommt schneller ans Ziel. Wer sich im Auslandsgeschäft viel vornimmt, nützt daher am besten die „All-inclusive-Angebote“ von mehr als 160 Branchenfokusprogrammen.

Zum richtigen Zeitpunkt, am richtigen Markt und oft regional gebündelt unterstützt die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in 45 Schlüsselbranchen den Markteintritt oder die Expansion österreichischer Exporteurinnen und Exporteure und Investorinnen und Investoren mit maßgeschneiderten Leistungspaketen:

Von Fachleuten vor Ort erstellte Studien versorgen Unternehmen mit wertvollem Markt- und Branchenwissen. Expertenforen informieren über Geschäftschancen und Rahmenbedingungen. Auslandsveranstaltungen mit starkem B2B-Fokus unterstützen bei der Geschäftsanbahnung im Zielmarkt. Branchen-Managerinnen und -Manager betreuen Firmen in Österreich, und Expertinnen und Experten in den Außenwirtschaftszentren unterstützen vor Ort.

Dazu gibt es Startgeld für Mutige! - Das Förderprogramm go-international erleichtert Ihnen den Sprung über die Grenze und ist Teil der Internationalisierungsoffensive des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich.